

Meilen Kulturpreis der Mittwochgesellschaft an Annegret Trachsel verliehen

Grosse Ehre für grosse Theaterfrau

Theaterregisseurin Annegret Trachsel hat gestern den Kulturpreis der Mittwochgesellschaft Meilen erhalten.

Mit dem Kulturpreis ehrt die Mittwochgesellschaft (MGM) Persönlichkeiten, die sich um das Kulturleben in Meilen verdient gemacht haben. Nach dem Maler Paul Rüegg (1999) und der Musikerin Lux Brahn (2002) erhält dieses Jahr die Theatermacherin Annegret Trachsel von der «Heubühne» in Feldmeilen den mit 10 000 Franken dotierten Preis der traditionsreichen Gesellschaft.

Annegret Trachsel gehörte 1976 zu den ersten Theaterpädagoginnen, die an der Schauspielakademie Zürich ausgebildet wurden, wie MGM-Präsident Ruedi Schwarzenbach gestern Abend im Meilemer «Löwen» in seiner Laudatio die Preisträgerin vorstellte. Mit ihrer Diplomarbeit über ein Kindertheaterprojekt begann ihre Laufbahn in der Heubühne Feldmeilen.

Zwei starke Kulturbäume

Dort, im Mariafeld, hatte sie zusammen mit ihrem Mann das alte Lehenhaus zu einer einmaligen Theaterwerkstatt und Kleintheaterbühne ausgebaut. Den

Auftakt des regelmässigen Bühnengeschehens machte sie mit «Improvisationstheater für Daheimgebliebene» in den Sommerferien. Es folgte eine lange Aufführungsreihe, vom Kinderzirkus über das Schattentheater bis zum Märchenspiel.

Aus den kleinen Pflanzen sind dank Annegret Trachsel zwei starke Baumstämme des Meilemer Kunstschaffens gewachsen.

Das Kinder- und Jugendtheater Heubühne heisst «La Scaletta» und ist die junge Bühne im ATM. ATM wiederum steht für ein kulturelles Aushängeschild der gesamten Region Zürichsee: Ateliertheater Meilen. Diesen Theaterverein hat Annegret Trachsel 1993 zusammen mit einer Gruppe begeisterter Bühnenamateure und -profis aus der Region gegründet. «Als Dramaturgin half

Annegret Trachsel, über die Jahre eine spannungsreiche Vielfalt von Inszenierungen auf die Heubühne zu bringen, von Aristophanes über Kleist, Priestley und Kishon zu Max Frisch, vom Gespenst von Canterville bis zu den Gespenstern von Ibsen, von Lysistrata und Tango bis zu Novocento und Kunst», zählte Ruedi Schwarzenbach auf. Die Kulturpreisträgerin Annegret Trach-

sel «führt Regie, inspiriert Bühnenbild, Kostüme, Programmheft und Werbung, steuert Licht und Ton, souffliert und redigiert – und spielt von Zeit zu Zeit auch selber mit», beschreibt der MGM-Präsident das immense Tätigkeitsfeld.

Theater als Teamwork

Auch «Operella», die «Taschenoper im ATM», hat auf der Heubühne Gastrecht gefunden. Und auch bei diesen Produktionen zur Nachwuchsförderung im Musiktheater wirkt Annegret Trachsel mit. «Sie ist eine Teamworkerin par excellence – Anregerin, Helferin, Troubleshooterin, sie motiviert und spornt an, sie öffnet den Vorhang zu den Brettern, die auch in der Heubühne die Welt bedeuten», führte Ruedi Schwarzenbach aus.

Mit dem Kulturpreis 2008 dankte ihr die Mittwochgesellschaft Meilen für das Erreichte und freut sich mit ihr auf den «Sommernachtstraum» von William Shakespeare. Mit diesem Freilicht-Spektakel feiert das Ateliertheater Meilen diesen Sommer sein 15-jähriges Bestehen, zusammen mit seiner jungen Bühne La Scaletta, die fünf Jahre alt wird. 2008 steht fürwahr unter einem glitzernden Stern – für Annegret Trachsel und für ihr «Lebenswerk» in der Heubühne Feldmeilen. (zsz)



Die strahlende Preisträgerin Annegret Trachsel (Mitte) mit Melanie Bischofberger, Vizepräsidentin der Mittwochgesellschaft, und Präsident Ruedi Schwarzenbach. (Gerda Liniger)